

*
V% kl Ur- ri/v - f J*,

für den sozialistischen Aufbau gewinnen

Auf der Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees mit jungen Mitgliedern und Kandidaten am 21. und 22. November 1959 in Magdeburg wurden Erfahrungen ausgetauscht und neue Wege und Methoden gezeigt, wie die Partei ihren Einfluß auf alle Schichten der Jugend vertiefen kann.

Im Mittelpunkt der Beratung standen die Fragen: Anteil und Stellung der Jugend bei der Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe; Einbeziehung aller Schichten der Jugend beim Aufbau des Sozialismus; Erziehung der Arbeiterjugend zur Liebe zu ihrer Klasse und zur Partei; die Rolle des Jugendverbandes als den nächsten Helfer der Partei; die Erhöhung des

Niveaus der politischen Führungsarbeit der Parteileitungen und die Vertiefung des Einflusses auf alle Jugendlichen, besonders durch die Tätigkeit der jungen Genossen.

Die auf der Beratung mit den jungen Genossen dargelegten Erfahrungen waren für viele Parteileitungen Anlaß, ihre Arbeit unter und mit der Jugend zu überprüfen und Maßnahmen für eine wirkungsvollere Jugendarbeit einzuleiten; Besonders in den Bezirken Frankfurt (Oder) und Halle geht die Arbeit gut voran. Vor allem dort, wo es die Leitungen der Partei, der Gewerkschaft und der FDJ verstehen, den Siebenjahrplan als Programm für die Arbeit unter der Ju-



Aus allen Teilen der DDR trafen sich Mitte Januar 300 junge Viehzüchter in Güstrow, Bezirk Schwerin, zu einer dreitägigen Konferenz. Die jungen Genossenschaftsbauern und Landarbeiter berieten über ihre Aufgaben entsprechend den Forderungen des 7. Plenums. — Unser Foto: Junge Viehzüchter vor dem Eingang des Pädagogischen Instituts in Güstrow, dem Tagungsort der Konferenz.